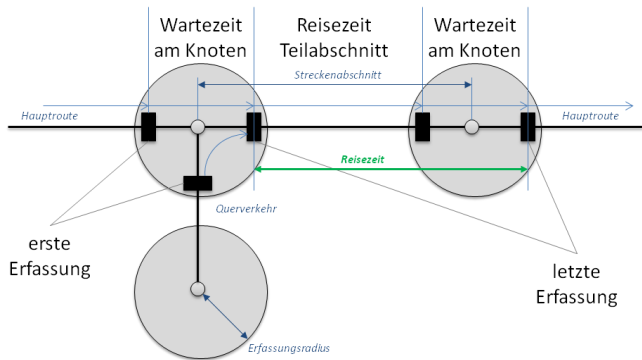
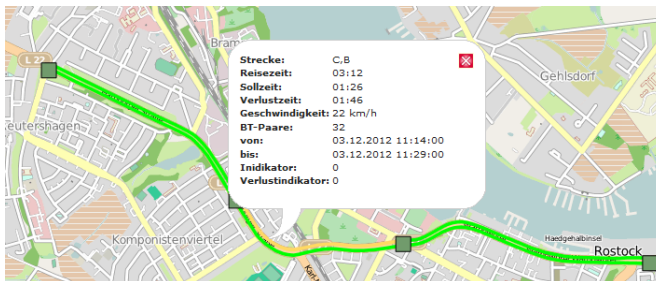


## Verkehrslageberechnung mittels Bluetooth Reisezeitmessung Software und Auswertemethodik im Testsystem der Firma Logos



Verfahren zur Reisezeitmessung mit Bluetooth-Sensoren



Online-Verkehrslagedarstellung Hansestadt Rostock

### Aufgabenstellung

Im Rahmen mehrerer Projekte war das Bluetooth Erfassungssystem BLIDS der Firma c.c.com zu untersuchen und eine Reihe von Tests zur Verkehrslagedarstellung erforderlich. Um praxisnahe Aussagen zu gewinnen und Messdaten verschiedener Systeme protokollieren zu können war ein eigenes Auswertesystem erforderlich.

### Projektbeschreibung

Um die im Rahmen anderer Projekte erforderlichen Daten zu beschaffen und eigenen Auswertemethoden testen zu können, wurde bei Logos ein Testsystem entwickelt.

Über das Testsystem wurde eine Langzeitstatistik zu den Reisezeitdaten des c.c.com BLIDS Systems erstellt und mit den Verkehrszählwerten der Dauerzählstellen der Hansestadt Rostock verglichen. Mit Hilfe dieser Auswertung konnte das Filterverfahren für den Urbanen Raum optimiert werden (siehe Abbildung 1).

Als Basis für eine Webdarstellung wurde ein Kartenserver auf Basis der OpenStreetMap Kartendaten installiert

Das Testsystem ist in der Lage Onlinedaten verschiedener Quellen (BLIDS, DAUZ, LUNG) zu übernehmen, in einer Datenbank zu speichern und auszuwerten.

### Auftraggeber

Logos (im Rahmen von Projekten des Straßenbauamts Stralsund, der Hansestadt Rostock und des LUNG)

### Bearbeitungszeitraum

2011/2012

### Planungsgegenstand

Ermittlung von Grundlagen zur Verkehrslageberechnung basierend auf Reisezeiten die mittels Bluetooth-Erfassungssystemen ermittelt werden. Erstellung einer Software zur Verkehrslageberechnung und Darstellung im Web.

Die Module zur Datenauswertung umfassen ein Berechnungsmodul zur Verkehrslageberechnung basierend auf Reisezeiten gemäß HBS Raster, ein Modul zur Datenaufbereitung von Umfelddaten gemäß den Vorgaben des LUNG und eine Web-Oberfläche zur Darstellung der Verkehrslage der Hansestadt Rostock (siehe Abbildung 2). Der Prototyp belegt die Machbarkeit eines solchen Systems und kann als Grundlage weiterer Implementierungen dienen.